

N I E D E R S C H R I F T Nr. 05/2022
der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates
am 05. Juli 2022 in der Merowingerhalle in Biengen
von 19.30 Uhr bis 20.30 Uhr

Anwesend:

Ortsvorsteher Borgas, Benjamin

Ortschaftsrät*innen: Altenburger, Karin
 Bihlmann, Lukas
 Fies, Gudrun
 Gerboth, Rebekka
 Möhr, Alfred
 Müller, Rudolf

Entschuldigt:

Dufts Schmid, Anna
Grethler, Dominic
Spahr, Alexander

Von der Verwaltung: Susanne Blessing, Schriftführerin

Externe Gäste:

Zuhörer*innen: 4

Ortsvorsteher (OV) Benjamin Borgas stellt fest, dass die Mitglieder*innen des Ortschaftsrates ordnungsgemäß durch Übersendung der Tagesordnung vom 24. Juni 2022 rechtzeitig einberufen wurden und dass der Ortschaftsrat beschlussfähig ist. Er begrüßt die Mitglieder*innen des Ortschaftsrates sowie die anwesenden Zuhörer*innen und geht zur Tagesordnung über.

1. Bürger*innenfragen

Ein Bürger spricht die geplante Bebauung des Grundstücks Flst.-Nr. 82/3 Metzgergasse an. Er fragt nach der geplanten Zufahrt sowie der Baustellenzufahrt. Desweiteren interessiert ihn die vorhandene Mauer, die in der Erhaltungssatzung enthalten sei.

2. Berichte aus dem Gemeinderat, nichtöffentlichen Sitzungen und Informationen

OV Borgas informiert über folgende Punkte:

- Durch die Bebauung Mengener Strasse/Ecke Bachstrasse habe der Bauverkehr den Mühlenweg beschädigt. Das Ordnungsamt hat die Baufirma informiert, der Mühlenweg ist für schwere Baufahrzeuge nicht zugelassen. Aufkommende Schäden würden der Baufirma in Rechnung gestellt.
- **Toilette am Friedhof:** ein Gespräch mit dem Fachbereichsleiter Bauamt und Dezernatsleiter Finanzen habe stattgefunden. Es sei eine Biotoilette geplant. Dies entspreche den heutigen Standards. Dafür müsse keine Abwasserinfrastruktur gebaut werden, dies sei kostengünstig. Der genaue Aufbau würde in den nächsten Tagen mit dem Bauamtsleiter geklärt werden. Ein Sicherheitschloß mit automatischer Verriegelung in den Nachtzeiten ist vorgesehen.
- **Hundesteuer:** das Thema wurde in der vergangenen Ortsvorsteher*innen-Runde besprochen. Eine Erhöhung der Hundesteuer würde eine starke soziale Ungerechtigkeit hervorbringen. Eine Erhöhung sei keine Gewährleistung, dass die Verunreinigungen durch Hunde nachlassen werden. Die Ortsverwaltung Hausen habe alle Hundebesitzer angeschrieben und die Probleme geschildert, die durch Hundekot-Verunreinigungen entstehen. In der Polizeiverordnung der Stadt Bad Krozingen sei die Verunreinigung durch Tiere als Ordnungswidrigkeit geregelt. Schilder mit diesen Hinweisen und Informationen wurden an verschiedenen Stellen aufgestellt. Andere Kommunen haben eine generelle Leinenpflicht, diese gebe es in Bad Krozingen nur im Kurpark und mache für Hundehalter aus Nachbargemeinden den Ausgang mit dem Hund attraktiv. Noch mehr Hundekottütenbehälter würden keine eine konkrete Verbesserung bringen; die Dienstleistung der Leerung würde vom Bauhof erbracht. OR Müller regt an, die Tüten aus Maisstärke zur Verfügung zu stellen.
- **Kita-Bedarfsplan** wurde im Gemeinderat vorgestellt. In Biengen müsse nahezu keine Anfrage abgewiesen werden. Im Kernort sei die Belegungsgrenze erreicht und es gebe Überbelegungen in diversen Kitas. Das liege aktuell auch am Bedarf für Kinder von Geflüchteten. Eine Entlastung wird durch die Neubauten erfolgen.

3. Bauantrag 52/22 Neubau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, Metzgergasse 2/2a, Gemarkung Biengen, Flst.-Nr. 82/3

OV Borgas stellt anhand der Pläne den Bauantrag vor. Dieser liege im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplans „Schloßstraße/Metzgergasse und innerhalb der Erhaltungssatzung. Die Abstände zu den Grundstücksgrenzen seien eingehalten, es soll ein Doppelhaus errichtet werden, ein Kellergeschoß ist nicht

vorgesehen. Das Vorhaben entspricht den Vorschriften des Bebauungsplans. Um das Haus zu erschließen ist eine Öffnung der 1,20m hohen Mauer nötig. Eine teilweise Öffnung der Mauer auf 8,00m wird beantragt, diese Länge ist für eine Anfahrbarkeit des Grundstücks notwendig.

OR Müller weist auf die Erhaltung des Straßenbelags während der Bauphase hin, dieser sei für schwere Baufahrzeuge nicht geeignet.

OR Gerboth begrüßt die Innerortsverdichtung, sie gibt die Neigung der Mauer zu bedenken und weist darauf hin, dass die Raumkante nach Abschluss der Bauarbeiten wiederhergestellt werden müsse. Des weiteren solle diese Öffnung ihrer Meinung nach nicht durch ein Tor verschlossen werden.

OR Altenburger merkt an, es müsse sicher ein Kran auf dem Baugrundstück stehen und fragt, ob die Metzgergasse dafür dauerhaft gesperrt werden soll. Durch diesen Bau würde eine weitere Grünzone im Dorf zugebaut werden.

OR Müller weist darauf hin, die Häuser würden sich in der Höhe der Umgebungsbebauung anpassen.

OR Bihlmann gibt die Beeinträchtigung der Anwohner zu bedenken und fragt, ob der Ortschaftsrat im Vorfeld schon darauf einwirken könne.

OR Möhr weist darauf hin, dass die Metzgergasse ein Schulweg sei; der Durchgang solle dauerhaft gewährleistet sein.

OR Fies fragt, wer die Öffnung der Mauer in ihrer Breite kontrolliert.

OV Borgas erteilt dem anwesenden Bauherrn Arthur Hartmann das Wort. Dieser erläutert: das Bauvorhaben würde ohne Kran organisiert; die Metzgergasse müsse für die Erschließung der Abwasserleitung nach unten Richtung Riedstraße geöffnet werden und dadurch ergebe sich eine Sperrung. Es würde ein Lager eingerichtet werden und mit einem schmalen Anhänger sowie mit einem Raupenkran das benötigte Baumaterial zum Grundstück gebracht. Es sei eine 12monatige Bauphase geplant, der Baubeginn könnte Anfang September 2022 sein.

OR Altenburger wünscht sich eine zeitnahe Info an die Anwohner über Einschränkungen.

Abstimmung:

Der Ortschaftsrat bittet darum, entstandene Beschädigungen des Asphalts durch die Bautätigkeit auszubessern und die Metzgergasse als Schulweg freizuhalten. Die Raumkante soll wiederhergestellt werden.

Zustimmung zum Bauantrag und zur Ausnahme von der Erhaltungssatzung:

Öffnung der Mauer auf 8 Meter

Einstimmig ja

4. Bauanträge und Bauvoranfragen

Keine weiteren Bauanträge vorhanden

5. Haushaltsanmeldungen 2023ff.: Beratung und Beschlussfassung

Laut OV Borgas sind alle bisher beantragten Maßnahmen bereits in Bearbeitung:

- Toilette Friedhof
- Rathausplatz für 2024;
- Strassenbeleuchtung ab Fautz bis Biengen
- Beleuchtung Dachgeschoss Museum
- Sanierung Schloßstrasse
- Zehntscheune
- Fluchttreppe Museum
- Priorisierung hat das Projekt Grundschule: Kernzeit/Unterrichtsräume und Veranstaltungsräume sowie Barrierefreiheit

Es werden keine zusätzlich neuen Anmeldungen vorgenommen.

Beschlussfassung: einstimmig ja

6. Anfragen des Ortschaftsrates

Es werden keine Anfragen gestellt.

Ortsvorsteher Borgas schließt die öffentliche Sitzung um 20.30 Uhr.